© Margherita Spiluttini

Hauptschule Koblach

Rütti 11
6842 Koblach, Österreich

ARCHITEKTUR
Ines Bösch
Reinhold Bösch

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Koblach

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
1994

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein klug gegliedertes Ensemble aus Klassentrakt, Turnhalle und Verwaltungstrakt mit Bibliothek, so differenziert, daß ein Dialog des großen Volumens mit den Nachbarbauten und mit der Weite des Topos entsteht. Die Erschließung legt um die allseits einsehbare Turnhalle eine glasgedeckte Zone von Eingang zu Eingang, kulminiert im dynamischen Hauptfoyer und macht aus den drei Ebenen des Ganzen eine übersichtliche Raumfigur.
Grundmodul 4,2 m; Rückgrat des südorientierten Klassentraktes sind 20 Betonpfeiler mit integrierter Installation und Lüftung, dazwischen gläserne Brücken zu den Klassen. Turnhalle in Leichtbau, die Holz-Stahl-Träger sind speziell auf die verschiedenen Dachneigungen abgestimmt. Solaranlage; die Klassenabluft wird für die Lüftung und Heizung der Halle und Gänge genützt. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Hauptschule Koblach

DATENBLATT

Architektur: Ines Bösch, Reinhold Bösch
Mitarbeit Architektur: Reinhard Wagner
Bauherrschaft: Gemeinde Koblach
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH
Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Bildung

Planung: 1991
Ausführung: 1992 - 1994

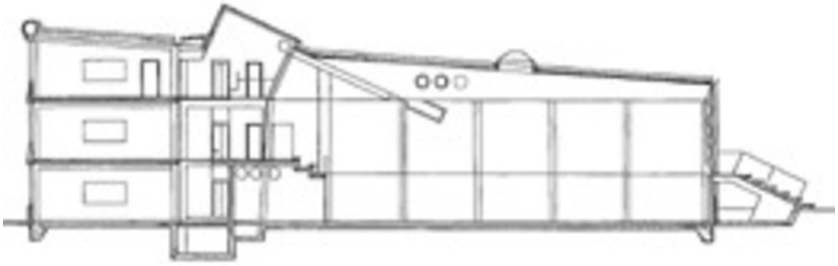
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

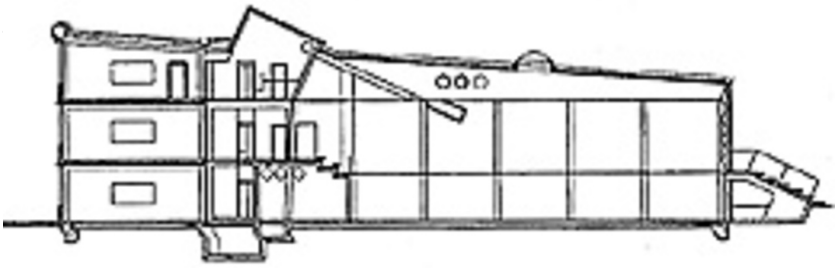
WEITERE TEXTE

An einem Bächlein helle, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 26. August 1995

Hauptschule Koblach



Querschnitt Turnsaal



Schnitt